

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Biestow

Sitzungstermin: Dienstag, 16.05.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum Stadtamt Südstadt, Charles-Darwin-Ring 6, 18059 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Gunnar Kunze Rostocker Bund

reguläre Mitglieder

Karina A. Jens CDU/UFR
Antje Hlawka BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Gerhard Pehn SPD
Daniel Colberg AfD (fraktionslos)

Stellvertreter

Detlef Krüger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verwaltung

Maren Steinhorst
Robert Posingis

Abwesend

reguläre Mitglieder

Sabine Krüger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN entschuldigt
Rainer Bauer CDU/UFR unentschuldigt

Gäste: keine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2023
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Antrag Budget des Ortsbeirates
- 6 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- 7 Verschiedenes
- 8 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Kunze eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist mit 6 von 7 Mitgliedern beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2023

Falscher Monat im TOP. Die Niederschrift vom 15.03.2023 wird genehmigt.

4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Eine Bürgerin fragt, ob das Thema Damerower Weg in dieser Sitzung besprochen wird. Herr Kunze bestätigt dies für TOP 6.

5 Antrag Budget des Ortsbeirates

Frau Steinhorst informiert zum aktuellen Stand zum Thema Spielzeugkisten. Aufgrund von Nachfrage auch aus anderen Stadtteilen überlegt das Amt für Stadtgrün eine Sammelbestellung. Dazu sollen die Ortsbeiräte bis zum 31.07.2023 dort mitteilen, ob dies gewünscht ist und, falls ja, wie viele Spielzeugkisten bestellt werden sollen. Die veranschlagten Kosten belaufen sich nach Rücksprache mit dem Hersteller mittlerweile auf 600,- EUR je Kiste. Dies beinhaltet auch die Arbeiten für das Fundament bzw. die Verankerung. Frau Steinhorst weist vorsichtshalber darauf hin, dass, je nach Bestellumfang, auch ein Vergabeverfahren notwendig werden könnte. Frau Hlawa spricht sich gegen die Sammelbestellung im Falle eines Vergabeverfahrens aus, da die Absicht des OBR war, den Michaelshof zu unterstützen. Dies würde aus Ihrer Sicht sonst nicht mehr möglich sein.

Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt, 1.200,- EUR aus seinem Budget für die Anschaffung von zwei Spielzeugkisten bereitzustellen.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

Zum Thema Bücherschrank teilt Frau Steinhorst die günstigste Variante mit: Die Beschaffung und Errichtung erfolgt über das Tiefbauamt. Der Ortsbeirat erhält einen Gestattungsvertrag, befristet für die Dauer der Legislaturperiode. Anschließend erfolgt eine Gesprächsrunde mit anwesenden Bürgern, bei denen ihnen auf einer Karte der geplante Aufstellungsort gezeigt wird. Alle sind sich einig, dass erst einmal Erfahrungen gesammelt werden müssen. Herr Kunze wünscht, dass es regelmäßig Rückmeldungen der freiwilligen Betreuer des Bücherschranks gibt, z. B. zur Annahme durch die Einwohner und auch Problemen (Beschädigungen, Müll). Frau Hlawa erklärt den Bürgern, dass sich das Modell des Bücherschranks bereits an anderer Stelle als solcher bewährt hat. Da er wasserdicht ist, ist daher auch keine Überdachung geplant. Auf einen Hinweis bzgl. schlechter Beleuchtung am geplanten Aufstellungsort erklärt sich Herr Pehn bereit, das vor Ort zu prüfen. Eine direkte Anschaffung/Installation von Beleuchtung wird vorerst nicht erwogen.

Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt die Beschaffung und Errichtung des Bücherschranks im Rahmen eines Gestattungsvertrags mit dem Tiefbauamt. Dafür werden 1.000,- EUR aus dem Ortsbeiratsbudget bereitgestellt.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

6 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin

Herr Kunze informiert darüber, dass er an einer Sitzung des Bauausschusses teilgenommen hat. Darin ging es um den Fragenkatalog zum Thema Damerower Weg. Es wurde festgestellt, dass der einzige offene Punkt die Markierung einer Ladezone auf dem Biestower Damm ist. Frau Steinhorst muss mitteilen, dass sie dazu, trotz mehrfacher Nachfragen beim Amt für Mobilität, keine Antwort geben kann. Nach kurzer Diskussion erwartet der Ortsbeirat bis zur nächsten Sitzung die Ausführung der Markierungsarbeiten oder die Nennung eines Hinderungsgrundes.

Eine Bürgerin erklärt, dass sie keine Willen beim Betreiber des Landhotel Rittmeisters sieht, die Verkehrssituation in der Kurve Biestower Damm/Damerower Weg zu verbessern. Trotz vorhandenem Parkplatz parkt er zum Be- und Entladen in der Kurve. Außerdem ist durch die Überbauung im Bereich der Kurve generell keine Verkehrssicherheit gewährleistet. Ferner kann sie ihr Pachtland mit Landmaschinen nicht erreichen. Herr Kunze teilt ihr mit, dass der Ortsbeirat zu diesem Thema nichts mehr machen kann. Frau Steinhorst weist die Bürgerin zusätzlich darauf hin, dass der Ortsbeirat tatsächlich nur beratenden Charakter hat, Entscheidungen aber in der Bürgerschaft getroffen werden.

Herr Kunze beklagt den Zustand des Damerower Wegs. Durch die Veränderungen aufgrund der ausgeführten Bauarbeiten kann Regenwasser derzeit nicht mehr ablaufen. Durch die vielen Schlaglöcher ist der Weg daher nach Regen unbegebar, aber auch für Radfahrer eine Gefahr. Frau Steinhorst verweist auf das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom Februar 2023, das Problem ist bekannt. Der Ortsbeirat verlangt, dass die Planungsleistung zur Sanierung verbindlich in den Haushalt aufgenommen wird. Außerdem muss die Beseitigung als dringende Maßnahme zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit durchgeführt werden.

Frau Jens gibt eine Zusammenfassung zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Erhöhung/Ausweitung der Kurabgabe. So sei die Erhöhung der Kurabgabe durch die getätigten Investitionen (z. B. Spielplätze, ÖPNV) gerechtfertigt. Auch die Erhebung der Kurabgabe ab einem Alter von 6 Jahren sei nötig. Bei Verzicht auf die Erhebung der Kurabgabe bis zum Alter von 14 Jahren fehle der Stadt notwendige Mittel im Haushalt. Die Entscheidung über die neue Kurabgabe wurde von der Bürgerschaft jedoch vertagt.

Frau Steinhorst informiert die Ortsbeiratsmitglieder noch einmal, dass diese bereits zwei Beschlussvorlagen erhalten hätten, diese jedoch noch nicht öffentlich sind. Der Ortsbeirat wünscht, dass zu diesem Thema zur nächsten Sitzung das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen eingeladen wird.

Zum Projekt „100 Bänke für Rostock“ wird mitgeteilt, dass dieses bis Mitte Oktober 2023 abgeschlossen sein wird.

7 Verschiedenes

Frau Jens fragt, ob jemand bereit ist, Artikel für den „Südstern“ zu schreiben.

Herr Krüger informiert, dass er vom Amt für Mobilität erfahren hat, dass die Einführung der Fahrradstraße Groß Stover Weg in das Jahr 2024 verschoben wurde.

Herr Krüger fragt, ob es Informationen zum Stand des B-Plans Nobelstraße gibt. Es gibt keine Neuigkeiten

Frau Hlawa hat im Bereich Am Dorfteich auf beiden Seiten der Fahrbahn Schilder entdeckt, die auf einen schlechten Zustand des Gehweges hinweisen. Es wird gebeten, wenigstens eine Seite zu reparieren.

Eine Bürgerin informiert den Ortsbeirat, dass im Bereich Am Dorfteich/Im Winkel ein falsches Straßenschild angebracht wurde. So wird ein Teil, der zu Am Dorfteich gehört, als zu Im Winkel gehörend ausgewiesen.

8 Schließen der Sitzung

Herr Kunze schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.